

Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- und Anzeigebblatt für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“

(Zettlungspreisliste Nr. 7587)

erscheint wöchentlich 3-mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends mit der Beilage „Illustrirtes Sonntagsblatt“ und kostet bei der Expedition sowie bei den Postanstalten nur 1 Mk. 40 Pfg. vierteljährlich mit Beleggeld.



Anzeigen

werden die 5. gespaltete Korpuszeile mit 15 Pfg. berechnet und bis Montag Mittwoch und Freitag Vormittag 10 Uhr erbeten. Reklamen per Seite 30 Pfg.

Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

Fernsprechanchluss Nr. 3.

Fernsprechanchluss Nr. 3.

Nr. 3763.

Ahrensburg, Sonnabend, den 10. Oktober 1903.

26. Jahrgang.

Hierzu: Stormarnsches Sonntagsblatt.

Deutsches Reich.

An ein Stück deutscher Geschichte erinnert eine Mitteilung aus der Schweiz, die gleichzeitig den finanziellen Verfall einer altpreußisch-abligen Familie illustriert. Die „Basler Nachr.“ melden: Infolge eines eingeleiteten Pfändungsbegehrens gegen Fel. v. Manteuffel gelangte am Donnerstag-Vormittag die Urkunde betr. die Ernennung des Generalfeldmarschalls v. Manteuffel zum Statthalter in Elsaß-Lothringen im Saale des Zivilgerichts zu Basel zur öffentlichen Versteigerung. Neben vielen Neugierigen fanden sich auch einige Liebhaber ein. Vor Beginn der Versteigerung wurde bekannt gemacht, daß das Angebot sofort baar bezahlt werden muß. Der Werth wird auf 1000 Francs angegeben. Ein ernstliches Angebot wurde nicht gemacht. Nach dem Aufruf wurde von dem Gläubiger ein Angebot von 1000 Francs gemacht; dasselbe wurde aber, weil verspätet, nicht mehr berücksichtigt. Nun folgte eine nochmalige Versteigerung. Vor drei Monaten war die Urkunde bereits zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben; weil damals der Gläubiger das Verwertungsbegehren zurückgezogen hatte erfolgte der Rückzug der Versteigerung.

Die Strafkammer des Landgerichts II in Berlin verurtheilte den Grafen Pückler-Klein-Tschirne wegen wiederholter Beleidigung zu 60 Mk., den mitangeklagten Stenographen Schimmelpennig wegen einfacher Beleidigung zu 30 Mk. Geldstrafe. Der Verleger Bruns und der Inspektor Richter wurden freigesprochen. Es handelte sich um die gegen die Juden gerichtete Rede vom 6. Juni 1902, die in der „Staatsb.-Ztg.“ gedruckt erschien.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

In Szegedin wurde am Dienstag früh ein Kossuth-Denkmal ein Kranz gefunden mit der Aufschrift: „Zurückbehaltene Soldaten Deinem heiligen Andenken.“ Das Plak-

kommando ließ den Kranz fortnehmen und auf das Stadthaus tragen, wo der Vizebürgermeister den Kranz einer großen Volksmenge, welche die Herausgabe des Kranzes forderte, zurückgab. Letztere legte den Kranz unter Absingung des Kossuth-Liedes wieder am Denkmal nieder. Nachmittags marschirten zwei Kompagnien Infanterie zum Denkmal und nahmen den Kranz fort. Als die Menge hiergegen protestirte und mit Steinen auf die Soldaten, die Kaserne und Fenster von Eigenerwohnungen warf, ging das Militär mehrere Male mit dem Bajonett gegen dieselbe vor. Von der Kaserne wurden nochmals zwei Kompagnien abgeschickt, welche mit Hilfe der Polizei die Menge, die eine drohende Haltung annahm, mit dem Bajonett auseinandertrieb. Gegen Abend sammelte sich jedoch die Menge wieder in den Straßen an. Eine nach tausenden zählende Menschenmenge warf die Fenster ein und forderte den Kranz zurück. Ein Bataillon Infanterie und eine Eskadron Husaren rückten aus, säuberten die Umgebung der Kaserne und sperrten sie ab, gaben auch eine Salve auf die Menge ab, wodurch fünf Personen verwundet wurden. Die Kundgebungen dauerten in den Abendstunden noch fort.

Amerika.

Ueber neue Uebergriffe des Präsidenten Castro wird aus New-York gemeldet: Präsident Castro treibt mit größter Strenge die Zölle in Ciudad Bolivar ein, die schon von den Insurgenten erhoben worden sind. Die Kaufleute weigern sich, die Zölle nochmals zu zahlen. Der Deutsche Sprid erhielt die Aufforderung zur Nachzahlung, die verweigert wurde, worauf Castro eine Ladung Rum, die für ihn ankam, versteigern ließ, zur Deckung der angebliebenen Schuld. Sprid ist um etwa 100 000 Mk. geschädigt. Die venezolanischen Kaufleute, welche die Zahlung verweigern, werden gefangen gesetzt.

In Helena (Montana) wurde eine Brücke der Northern-Pacific-Eisenbahn am Donnerstag gesprengt, nachdem schon früher verschiedene Explosionen vorausgegangen waren. Die Dynamitarden hatten mit Zerstörung der Bahn gedroht, wenn nicht bis

zum vergangenen Dienstag 50 000 Dollars für sie hinterlegt sein würden.

Auf dem Kanonenboot Uruguay explodirte die Pulverkammer. Der Kommandant und ein großer Theil der Besatzung wurden getödtet, das Schiff ist gesunken.

Südafrika.

In einer Versammlung von Buren in Bryheid, die am letzten Sonnabend stattfand, sprach General Botha von den in Europa gesammelten Geldsummen und theilte mit, es handle sich im ganzen um 130 000 Pfund Sterling. Das Geld würde von einer Kommission in Transvaal verwaltet. Diese habe die Summe zwischen der Kaptolonie, der Orange-Kolonie und Transvaal getheilt. Der auf Transvaal entfallende Theil sei sehr gering und belaufe sich auf 40 bis 50 Pfund für die Wittwen, 30 000 Pfund seien für die Erziehung der Kinder bestimmt. Die ihm selbst und Delarey zugewendeten Summen seien in obiger Summe nicht einbezogen und bildeten einen Reservefonds von 15 000 Pfd. Botha forderte die Versammlung auf, die Unabhängigkeit zu wahren, welche jetzt darin bestehe, die Muttersprache nicht preiszugeben.

Schleswig-Holstein.

* Ahrensburg, 9. Oktober. Der Unterricht in der Fortbildungsschule der Handwerker-Innung beginnt am Montag, den 12. d. M. und wird während des Winter-Halbjahres wöchentlich dreimal stattfinden.

Am Montag Abend hatten wir ein Gewitter, in der Nacht zum Mittwoch und bis in die Nachmittagsstunden dieses Tages ein sehr heftigen Sturm aus Südwest, aber die Hoffnung, diese Elementarereignisse würden die Luft reinigen und endlich besseres Wetter bringen, blieb unerfüllt, es regnet nach wie vor mit einer Beharrlichkeit, die Menschen zur Verzweiflung bringen könnte. Der Sturm richtete am Mittwoch auch noch Unheil an, er warf an der Chaußee nach Hamburg einige Bäume um, wovon einer in der Hamburger Straße auf das Leitungsnetz unserer elektrischen Zentrale schlug und eine längere Be-

triebsstörung verursachte. Nachdem Nachmittags 3 Uhr die Leitung der Hamburger Straße abgeklemmt worden war, konnte in den übrigen Theilen des Ortes der Betrieb wieder aufgenommen werden, die Privatbeleuchtung in der Hamburger Straße kam gestern Abend wieder in Betrieb, während die Straßenbeleuchtung dort heute noch einige Reparaturen erfordert, voraussichtlich aber auch heute Abend wieder funktionieren wird. Um weiteres Unglück zu verhüten wurden auf Anordnung des Gemeindevorstehers in der Hamburger Straße und in der Manhagener Allee je ein Baum, die der Gewalt des Sturmes erliegen drohten, abgestügt.

Ahrensburg, Schöffengericht, Sitzung vom 8. Oktober. Schöffen: Mühlenbesitzer Göhler-Altrahstede und Zimmermeister Mohr-Poppenbüttel. Wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung hatten sich drei Knechte aus Meiendorf zu verantworten. Dieselben hatten in der Nacht zum 16. August den Knecht Schierholz überfallen und mißhandelt. Unter Annahme mildernder Umstände lautet das Urtheil gegen jeden auf 6 Mk. Geldstrafe. Der Tuchmacher W. hieselbst wird beschuldigt den Musiker Krohn aus Bargteheide in der Nacht zum 1. August auf der Straße angehalten, durch einen Faustschlag ins Gesicht mißhandelt und das Fahrrad beschädigt zu haben. Der Grund hierzu ist ein vorausgegangener Streit in einem Tanzlokale. Wegen Schlägens wird der Angeklagte zu 20 Mk. Geldstrafe verurtheilt und von der Sachbeschädigung, da ihm diese nicht nachgewiesen werden kann, freigesprochen. — Des versuchten Betruges sollte sich der Elektrotechniker D. aus Altrahstede dadurch schuldig gemacht haben, daß er bei Benutzung des Zuges eine Fahrkarte, deren Gültigkeit schon abgelaufen war, abgegeben hat. Der Beschuldigte erklärt, daß er im Besitze einer gültigen Fahrkarte gewesen sei, dieselbe wahrscheinlich verloren habe; die Vorzeigung der falschen Fahrkarte beruhe auf einem Irrthum seinerseits, denn er sei in dem Glauben gewesen, daß die von ihm abgegebene Karte die von ihm gelöste gültige Rückfahrkarte sei. Das Gericht schenkt diesen Angaben Glauben und spricht den Be-

Im Banne des Irrthums.

Roman von B. Kiedel-Ahrens.

42)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Friethjof erzählte der Mutter das Notwendigste von den Geschehnissen der letzten Tage. Doch schon während der Mitteilung, die ihm sichtlich schwer wurde, unterbrach sie ihn mit Ausrufen unwilligen Erstaunens, und als Friethjof schwieg, war es ihr unmöglich, länger den Zorn zurückzuhalten.

„Ich bin allerdings nachgerade die ungeheuerlichsten Uebertreibungen von meinen Kindern gewohnt geworden, Du sowohl wie Klona hast es verstanden, meine berechtigtesten Hoffnungen zu täuschen, aber dies ist denn doch zu stark, das hätte ich Dir nicht zugehört! Raum habe ich mich an den Gedanken gewöhnt, eine Tochter Adelheid v. Korffers als Deine Frau zu sehen, da stellst Du das arme Mädchen ab, um Dich ohne weiteres mit der anderen zu verloben; ist es denkbar? Und daß eine Mutter zu der Komödie bereitwillig ist ihr Ja und Amen gibt!“

„Ich kann Dich nicht hindern, in dieser Weise zu denken und zu sprechen, Mutter, aber es erweitert unrettbar die Klüft zwischen mir und Dir. Mir ist alles bekannt, auch Stellas Pläne, die sie aufgegeben hat, und ich gestehe Dir, daß, was die drei Damen auf Ekarisholm thun oder beginnen, meine unbegrenzte Hochachtung und Verehrung für sie nur noch vermehrt. Seit ich die Schwelle dort betreten, wo mich reinerer und edlerer Hauch umwehte, bin ich ein anderer Mensch geworden. Es giebt Frauen, Mutter, wenn

sie auch leider sehr selten sind, die eine solche Welt voll Liebe und Großmuth in sich vereinen, daß der Mann nur noch bewundernd vor ihnen steht. Du weißt nichts von den inneren Stürmen und geheimen Lebensbeden, durch welche die Ereignisse auf Ekarisholm geleitet wurden. Es hat sich in diesen Tagen dort eine Tragödie abgespielt, wie sie erschütternder sich kaum denken läßt! Und wenn Du nicht willst, daß ich Dir ausweiche, dann sprich mit jener Rücksicht von den Frauen, die ich von Dir zu fordern berechtigt bin.“

„Es ist gut; ich werde schweigen, und auch zu dieser erstaunlichen Uebertreibung kein Wort mehr sagen.“ stieß Frau Professor mit einer häßlichen Gesichtszerrung hervor, „habe ich doch in dieser Zeit gelernt, daß man einer gewissen Verbildung gegenüber damit am weitesten kommt. Unsere heiligen Kinder glauben ihren Eltern Achtung und Gehorsam nicht mehr schuldig zu sein — wir dachten darin anders. Daß es mir recht hart ankommt, das gewohnt zu werden, wirst Du vielleicht zugestehen.“

Friethjof versuchte es, seine Mutter verjöhnlicher zu stimmen, doch er vermochte nicht mehr die rechte Wärme hineinzulegen, und so gelang es nicht. Sie trennten sich verstimmt, und als Friethjof gegangen war, fühlte Jacobine Holding mit dumpfer Qual, daß sie den vergötterten Sohn verloren hatte. Was ihn mit ihr verband, war nicht mehr die Liebe, sondern nur noch das kühle Pflichtgefühl.

„Nun, Hedwig, bist Du aufgelegt, mich eine Weile bei Dir zu sehen?“ fragte Frau von Korffers weils, während sie sich der Tochter näherte.

Hedwig hatte ihren Beinhstuhl in der Nähe des Fensters gerückt und sah mit

bleihem, müdem Antlitz in die steigende Dämmerung hinaus; am westlichen Horizont lagen purpurgefärbte Streifenwolken, die das Meer erleuchteten und einen goldigen Schimmer über die letzten bunt gefärbten Blätter der Bäume im Garten warfen, die der erste Schnee verschont hatte. Ein Hauch wehmuthsvollen Abschieds lag in der klagenden Luft.

„Liebe Mama, für Dich bin ich immer aufgelegt. Ich danke Dir, daß Du gekommen bist.“ Und zum erstenmale ergoß sich endlich der lähmende Schmerz in einem erleichternden Thränenstrom an der Mutter Brust.

„Weine, Lieblich, so ist's recht; diese Thränen werden Dir Erleichterung bringen.“ Und dann als Hedwig angefangen hatte, ruhiger zu werden:

„Du hast viel verloren, mein Kind, das Größte, was überhaupt ein Weib zu verlieren vermag — und Du trägst ein Leid, so schwer, wie wenige es tragen durften; aber eines haben diese Tage des herbsten Schmerzes Dir auch wiederum gegeben — und das ist: mein ganzes Mutterherz. Ich habe Dich vernachlässigt. In selbstthätiger Verbildung mich nur dem Genießen meiner eigenen inneren Welt und Fähigkeiten hingegeben, sah ich über Dich hinweg, hielt Dich für unbegabt, gedankenlos. Halbe Tage lang bleibst Du einsam Dir selbst überlassen, aber Du klagtest nie, weil Du einen köstlichen Reichthum besahest, den Reichthum der geborenen Künstlerin.“

Als die blauen Augen sich mit einem schwachen Leuchten der Verwunderung zu der Sprechenden wandten, fuhr diese fort:

„Eben Eward hat Dein Geheimniß entdeckt, und dadurch auch Dein Talent, Hedwig. Und nun höre, was ich Dir zu sagen habe. Ich stehe tief in Deiner Schuld, mein Lieblich. Von heute an werde ich deshalb

längere Zeit mit meiner Thätigkeit aussetzen, um mich allein nur Dir zu widmen. Wir beide reisen nach Berlin; dort sollst Du den besten Unterricht erhalten und Dich zur schaffenden Künstlerin ausbilden.“

Ein stummes Amarmen in lautlosem Glück.

„Du überschüttest mich, Mama, es ist zu viel; ich will doch immer Dein schlichtes, bescheidenes Kind bleiben. Nur das eine halte ich jetzt fest, daß Du mir Freund sein willst und mich verstehst. Das ist so einzig groß und schön, von allem, was ich denke und sagen möchte, zu wissen, daß es ein verständnißvolles Echo im Herzen meiner Mutter findet! Ja, ich werde Künstlerin unter Deiner Führung — der Gedanke giebt mir Kraft zum Weiterleben.“

Klona's Rückkehr von Berlin hat wieder etwas Leben in das einsame Brendau gebracht. Die neue Thätigkeit sowie die zunehmende Verwirklichung ihrer Pläne haben ihr ein wohlteres Aussehen gegeben, sie ist angeregt und guter Dinge und scheint die letzte Liebe überwunden zu haben. Noch weiß Frau Professor nichts von dem bevorstehenden Wechsel in Klona's Leben, und dieser fehlte bis jetzt der Muth, davon zu sprechen. Sie findet ihre Mutter gealtert, Friethjofs Verlobungen haben sie stark mitgenommen und daß Sven Eward es vorgezogen hat, Elisabeth auf Brendau zu behalten, und gelassen zuseht, wie seine Schwiegermutter nach einer passenden Wohnung in Wittmund umherirrt, das hat ihr eben einen Schlag ins Herz versetzt, von dem sie sich noch nicht erholt.

Und Klona fürchtet, daß das Maß der Leiden ihrer Mutter noch nicht voll ist, ob auch sie selbst diese Leiden nicht als solche anzuerkennen vermag.

Fortsetzung folgt.

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13

G Y M

B.I.G.

schuldig frei. — Unter der Anklage der Beamtenbeleidigung steht die Ehefrau A. aus Oldensfelde. Nach den Angaben des Beleidigten, eines Schaffners der Lübeck-Hamburger Bahn, hatte die Angeeschuldigte in Begleitung eines Hundes eines Abends in Hamburg den Zug bestiegen, ohne im Besitze eines Fahrscheines für den Hund zu sein.

Der Unterricht der Fortbildungsschule für Lehrlinge der hiesigen freien gemischten Innung nimmt am 14. d. M. wieder seinen Anfang, den Unterricht haben für diesen Winter wieder übernommen die Herren Lehrer Röhl und Kienau.

Zur Baurevision waren hier in den letzten Tagen im Bezirk der hiesigen Oberförsterei anwesend der Königl. Bau Rath Weiß aus Altona und Forst Rath Meix aus Schleswig.

Der hiesigen Campe-Comitee wurden zur Errichtung eines Denkmals von der Familie Bieweg, einem Verwandten des Verstorbenen 100 Mk. zugesandt.

Altrahlstedt, 7. Oktober. (Eingefandt.) Die Lübecker Bahn. Trotz wiederholter Beschwerden und Anregungen über die mangelhaften Verbindungen und Beförderung im Personenverkehr dieser Bahn auf der Strecke Altrahlstedt-Hamburg, bleibt es so wie es ist, es geschieht gar nichts, um dem Publikum den Verkehr annehmbar oder auch nur im Entferntesten angenehm zu gestalten.

Wandsbeck, 7. Oktober. Der in der Claudiusstraße wohnenden Lehrerin Fräulein wurde gestern Abend gegen 10 Uhr, als sie sich in ihre Wohnung begeben wollte, an der Ecke der Claudius- und Wilhelmstraße von einem Strolch die Handtasche, enthaltend außer mehreren Schlüssel und Taschentüchern ein Portemonnaie mit 25 Mk. Inhalt, geraubt.

Wandsbeck, 8. Oktober. Ihre Majestät die Königin Wilhelmina der Niederlande wird diesem Monats unserer Stadt einen kurzen Besuch abstatten, um das hiesige Husaren-Regiment, dessen Chef sie seit dem 31. August 1898 ist, auf dem Exerzierplatze zu besichtigen.

Itzehoe, 5. Oktober. Die Aufregung über die Zahlungsunfähigkeit des Bankgeschäftes von Hahn und Schmidt wächst stündlich, weil die Folgen nicht zu übersehen sind und man namentlich nicht weiß, in welchem Umfange Vertrauensleute den Leuten ihr Geld anvertraut haben.

Kiel, 6. Oktober. Das sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Kleine Mitteilungen.

Der 16-jährige Burische Lidow zu Rütjensee, gebürtig aus Ahrensfelde bei Reinsehd, ist wegen eines Sittensverbrechens verhaftet und dem Amtsgerichtsgefängnis in Trittau zugeführt worden.

Bergangene Woche jagten Hamburger Jäger in der von ihnen gepachteten Egenbütteler Feldmark bei Pinneberg. Es wurde tüchtig darauf losgeknallt. In seinem Ueber-eifer schoß plötzlich der Jüngling der Schützen direkt in das Haus des Baumschuldenbesizers Rechter in Egenbüttel-Hemberg.

Gegen zahlreiche Spieler in außerpreußischen Lotterien sind Strafbefehle ergangen, nachdem bei mehreren Altonaer Kollektoren die Geschäftsbücher beschlagnahmt und daraus die Namen der Kunden entnommen worden sind.

Ein Knabe in Langenhorn, der eine Kuh fortbringen sollte, hatte sich im Uebermuth das Tau ans Bein gebunden. Pflöglig wurde das Thier scheu und raste die Dorfchauffee entlang, den Knaben hinter sich her schleifend.

Pastor Jacobsen in Scherrebek, der vor kurzem dem Amtsvorsteher Winter von Adlersflügel verdächtigte, Unregelmäßigkeiten bei den Gemeindevahlen geduldet zu haben, ist jetzt von der Staatsanwaltschaft in Flensburg mitgetheilt worden, daß eine Untersuchung eingeleitet werden soll.

Zwei Jäger vom Gute Wohlthamp brachten von der Hühnerjagd einen Dachs mit nach Hause. Sie waren auf einer Koppel gewesen und hatten sich an den Anid gesetzt, um ihr Vesperbrot zu verzehren.

Zum Stande der Bahnarbeiten. Es ist kein Zweifel, daß in der Ausführung der neuen Hamburger Bahnanlagen eine erhebliche Stöckung eingetreten ist, welche eine große Mithittimmung hieselbst hervorgerufen hat.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Das Sozialdemokratische Zentral-Wahlkomitee für die Provinz Schleswig-Holstein hat an die Parteigenossen einen umfangreichen Wahlauftrag erlassen, der insofern besonderes Interesse beanspruchen dürfte, als in dem Auftrage die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur freisinnigen Partei in unserer Provinz sehr deutlich gekennzeichnet wird.

Hamburg.

Zum Stande der Bahnarbeiten. Es ist kein Zweifel, daß in der Ausführung der neuen Hamburger Bahnanlagen eine erhebliche Stöckung eingetreten ist, welche eine große Mithittimmung hieselbst hervorgerufen hat.

Verantwortlicher Redakteur: Johannes Biese in Ahrensburg.

Das Getränk der Kinder.

Wenn die Gesundheit und das blühende Gedeihen seiner Kinder am Herzen liegt, der sehr streng darauf, daß sie keinen Nohmentafsee zu trinken bekommen, weil dieser nach ärztlicher Ansicht den kindlichen Organismus schädigt.

Feinste französische Parfüms, Extrits und Espartris. Morfellen, Rosen, Orangen, Citronen. Apotheke in Ahrensburg.

Gottesdienstliche Anzeigen.

Ahrensburg.
Am 18. Sonntag n. Trinit., den 11. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Pastor Hansen.

Altrahstedt.
Am 18. Sonntag n. Trinit., den 11. Oktbr., Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. (Beichte 9 1/2 Uhr; nach dem Gottesdienst Abendmahl.)
Pastor Deseign.

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Alle Haushaltungsvorstände, Haus- und Gastwirthe und Führer von Fuhrfahrzeugen, wie deren Vertreter, haben jeden in ihrer Familie, ihrem Hause und auf ihrem Schiffe vorkommenden wichtigen Krankheits- und Todesfall anstehender und dem Gemeinwesen Gefahr drohender Art, insbesondere jede Cholera-verdächtige Krankheit, also auch heftige Brechdurchfälle aus unbekannter Ursache mit Ausnahme der Brechdurchfälle bei Kindern bis zum Alter von zwei Jahren, ferner Pocken u. s. w. ungesäumt sowohl der Ortspolizeibehörde wie direkt dem Kreisphysikus des Bezirks anzuzeigen.

Zu widerhandlungen werden gemäß der Polizeiverordnung vom 1. September 1893, wenn der Verpflichtete von dem Vorhandensein der Krankheit oder dem Eintritt des Todes unterrichtet war, mit Geldstrafe bis zu sechzig Mark evtl. mit entsprechender Haft geahndet, soweit nicht nach § 327 des Reichsstrafgesetzbuches Gefängnis bis zu drei Jahren verurteilt ist.

Zu den wichtigen Krankheitsfällen anstehender und dem Gemeinwesen Gefahr drohender Art gehört jede Erkrankung an Typhus, gastrischem Fieber, Diphtheritis, Nachenbräune, Group und Scharlach.

Ahrensburg, den 6. Oktober 1903.

Der Amtsvorsteher.

J. B. F. Martens.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Heberfahrt in der Manhagener Allee ist am **Sonnabend den 10. Oktober 1903** wegen Gleisarbeiten von morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr gesperrt.

Der Bahnmeister.
Will.

Fortbildungsschule.

Der Unterricht in der Fortbildungsschule der Handwerker-Zinnung beginnt am

Montag, 12. Oktober d. J.,
Abends 7 1/2 Uhr

im Schulotale (C. Stollenberg) und findet während des Winterhalbjahres an jedem Montag, Mittwoch und Freitag, Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr statt.

Die Lehrherren werden dringend ersucht, für das regelmäßige und pünktliche Erscheinen der Lehrlinge Sorge zu tragen.

Ahrensburg, 8. Oktober 1903.

Der Vorstand.

H. Rughase, Obermeister.

Ein fast neuer, eiserner Ofen,

ca. 200 Ctm. hoch, für die Säkte des Neuwertes zu verkaufen.

Johannes Woelken,
Ahrensburg.

Verloren

auf dem Wege von Hunau nach Banningstedt ein Perlenring. Gegen Belohnung abzugeben bei **Aug. Gebers,** Ahrensburg.

Gesucht

Frauen zum Maiblumen-Putzen. **John Carlsson,** Formsen.



Singer Nähmaschinen
sind mustergiltig in Konstruktio und Ausführung.
Singer Nähmaschinen
sind unentbehrlich für Hausgebrauch u. Industrie.
Singer Nähmaschinen
sind unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen
sind vorzüglich geeignet für moderne Kunststückeri.

Paris 1900
„Grand Prix“

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
AHRENSBURG, Marktstr. 24.

Heinr. Kühl.
Steinkohlen.

Hamburg, Wandsbeck,
Brauerstrasse 35, Langreihe 49/53.
Fernspr. Amt I, 2818. Fernspr. 47.
Alt-Rahlstedt,
Bahnhofstrasse 32.
Fernspr. 36.

Bei Beginn der Herbst-Saison erlaube ich mir, den geehrten Herrschaften von Alt-Rahlstedt, Ahrensburg und den umliegenden Ortschaften meine Alt-Rahlstedter Filiale zum Bezuge des Bedarfes an

Feuerungs-Materialien

ergebenst zu empfehlen. Ein neues, aufs Praktischste eingerichtetes, umfangreiches Lager, direkt am Bahnhof in Alt-Rahlstedt gelegen, befähigt mich, Lieferungen direct, unter Vermeidung der sehr erheblichen Fuhrspesen bei Zufuhren aus Hamburg, billigt auszuführen.

Es werden nur gute englische Sorten geliefert und bietet die Anfuhr in staatl. genachten Wagen Gelegenheit zur leichten, sicheren Waackontrolle.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kühl.



Nach allen Richtungen

ist der gute Ruf der bekannten „Solo“

Margarine gedungen, überall wird sie als hervorragender Butterersatz gerühmt. Überall erhältlich!

Bei Drüsen, Scrofein, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungen-Krankheiten, altem Husten, Stickschusten, zur Stärkung und Kräftigung schwächlicher, blutartermer Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, ärztlicherseits viel verordneten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Wirkt blutbildend, säftoerneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über 120 000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Danksagungen darüber. Preis Mk. 2 30 u. 4 60, letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker **Lahusen** in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Haupt-Niederlage in Ahrensburg bei Apotheker **H. Krüer.**

R. W. Köster,

Kunst- und Handlungsgärtner,

Ahrensburg, Hagener Allee,

empfiehlt:

Palmen u. Araucarien in diversen Sorten u. Größen.

Blühende Begonien, Alpenveilchen und Rosen.

Ferner liefere geschmackvolle Arrangements in Befanzung von Körben und Jardiniären in allen Preislagen.

Anfertigung von Kränzen u. Sträußen schnellstens auf Bestellung.

Hypothek-Kapitalien,

Baugelder, Kommunal-Anleihen, Kapitalien für Sparlaffen durch die Hausmutter **Fink Gebr.,** Wilhelmshelmsburg, Reiheweg, Fährstr. 20.

Kaufe füllbare

Petroleumbarrels

à Mt. 4,30 pr. Stück franco Hamburg. **F. Machunsky,** Hamburg 15.

Geschäfts- Uebernahme.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebnste Anzeige, daß ich die bisher von Herrn **Schierholz** geführte

Colonialwaaren-Handlung,

Waldstraße 2,

käuflich übernommen und dieselbe bedeutend vergrößert habe, so daß allen Ansprüchen eines geehrten Publikums in weitem Maße Rechnung getragen worden ist.

Indem ich die Versicherung abgebe, daß ich mich bemühen werde, meine geehrten Kunden stets pünktlich, reell und freundlich zu bedienen, darf ich wohl um gütigen Zuspruch bitten.

Hochachtungsvoll

Julius Röseler.

Rennen in Oldesloe

Sonntag, 11. Oktober, Nachm. 1 1/4 Uhr.

Vereins-Totalisator.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Altrahstedt und Umgegend, insbesondere den Herren Bauübernehmern hiermit zur gefl. Nachricht, daß der Unterzeichnete hierelbst eine

Niederlage der Baumaterialien-Handlung von P. Wagner-Hamburg

errichtet hat. Bei vorkommenden Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

J. P. Möller.

Bahnhof-Altrahstedt.

August Ludwig, Hamburg,

Telephon Amt V 908. — Wendenstrasse 25.

Steinkohlen-Lager.

Ich liefere bis auf Weiteres frei ins Haus nach Altrahstedt und dessen Umgegend	Per Doppel-Hectoliter	Bei Abnahme von mindest. 4 Cubikmeter per Cubikm.
Prima Nusskohlen, gesiebt	Mk. 3.—	Mk. 16,50
Beste Yorkshire Nuss	„ 3,30	„ 18,20
do. grobe	„ 3,30	„ 18,20
Kleine Nusskohlen (Singles)	„ 2,70	„ 14,85
Steinkohlengrus	„ 2,40	„ 13,20
Grobe Gas-Cinder	„ 2,40	„ 13,20
Kleine do.	„ 2,60	„ 14,30

Beste englische Anthracit Nuss Mk. 2,10 per Ctr.
do. do. do. Peas „ 1,95 „ „

Kaminkohlen, gebrochene Coke für Centralheizungen, Briquettes, sowie alle sonstigen Brennmaterialien.

Sämmtl. Preise verstehen sich Netto geg. Baarzahlung bei Abnahme von mindestens 6 Doppelhectolitern.

Zur Herbstpflanzung:

Obstbäume, hochst., bis zu 6 Ctm. Durchm., halbst., bis zu 3 Ctm. Durchm., Pyramiden, bis 2 Mtr. hoch, Spaliere, bis 1 1/2 Mtr. breit, Cordon, bis 2 Mtr. lang, Alleebäume, als: Linden, Ulmen, Eichen Kastanien, Ahorn u., Thuja u. Cupressus bis 4 Mtr. hoch, sowie alle besseren Coniferen, Rosen u. Sträucherarten zur Anlage von Parks u. Obstgärten, sind in erster Güte und großen Quantitäten vorräthig in den Baumschulen

„Bomona“

Ahrensburg.

Wer

irgend einen Besitz kaufen oder verkaufen will, wer Gelder anleihen oder belegen will, wende sich an den bekannten Haus- u. Gütermakler **Aug. Studt** in Neumünster, Bahnhofstraße 36.

Beinkrankheiten aller Art!

heilt fast schmerzlos, ohne Operation, ohne Berufsstörung, Dr. med. **Ernst Strahl, Hamburg 29,** Gr. Allee 10. Sprechst. täglich! Hamburg und Auskunst kostenlos. Brüssel. Broschüre: „Wie heile mein ich trantes Bein?“ gratis u. franko.

Täglich frischgeschlachtete

Gänse.

Gänsewäfferei Brockmann, Delingsdorf.

1 noch sehr guter engl. Herd mit Racheln, 2 Bratöfen rechts und Wasserfessel ist preiswerth zu verkaufen. **J. Fr. Wolf,** Ahrensburg.

Als Kochfrau

für Hochzeiten, Bälle u. Divers empfiehl sich **Frau Schilling,** Delingsdorf.

Gesucht ordentliches Mädchen nach Hamburg, bei hohem Lohn. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13



B.I.G.

No. 33011

RABATT-KARTE

Warenhaus
Gebr. Heilbuth
Hamburg,
Steinstrasse 121/127.
Barmbek, Hamburgerstrasse 101/103.
Dammthorstr. 7.9. & Steindamm 28.

ANWEISUNG. Wir verfolgen auf Wunsch bei Baar-Einkäufen für je 25 Pfg. des bezahlten Betrages eine Rabatt-Marke. Diese Marken klebe man in die auf der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die Felder besetzt sind, wird die Rabatt-Karte von uns mit **1 MARK** bei Einkäufen in Zahlung genommen.

Gesetzlich geschützt.

Wer bei Heilbuth kauft, spart Geld!

Warenhaus Gebr. Heilbuth

Hamburg:
Steinstrasse 121/127.

Barmbek:
Hamburgerstr. 101/103.

Ausnahme-Preise.

Steingut.

Speiseteller, gerippt, flach und tief	7 ⁴
Speiseteller, glatt, flach und tief	6 ⁴
Dessertteller, gerippt	5 ⁴
Kinderteller, tief	5 ⁴
Terrinen, decoriert, 1,35, 1,10,	98 ⁴
Gemüseschüsseln mit Deckel	20 ⁴
Salatiären, extra gross, Satz = 6 Stück	80 ⁴
Salatiären, decoriert, Satz = 6 Stück	58 ⁴
Salatiären, weiss und bunt, Satz = 4 Stück	30 ⁴
Teetöpfe, englisch, fein decoriert, 130, 110, 95,	85 ⁴
Teetöpfe, englisch, glatt, 95, 60,	55 ⁴
Salz- und Mehlässer, decoriert,	30 ⁴
Waschservice, 5 Teile, 3,85, 1,65	110 ⁴
Nachtgeschirre, gross	28 ⁴
Kuchenteller, Majolika	18 ⁴
Milchtöpfe, blaue Zwiebel	35 32 26 23 18 13 ⁴
1 1/4 1/2 3/5 1/4 1/4 Lt.	

Braunes Steingut zu enorm billigen Preisen.

Porzellan, weiss.

Speiseteller, halbstark, flach und tief	18 ⁴
Speiseteller, dick	15 ⁴
Dessertteller, Roccoco	10 ⁴
Kaffeekannen, gross	38 ⁴
Chokoladenkannen	55 ⁴
Milchtöpfe, gross	22 ⁴
Eierbecher	3 ⁴
Salatiären, festonn	38, 35 ⁴
Tassen mit Untertassen	Paar 13, 10 ⁴
Dekoriert.	
Kaffee-Service für 6 Personen, 9 Teile	2,65 M
Dejeuners, reiche Golddekoration, 5 Teile	1,45 M
Milchtöpfe, Satz = 6 Stück	1,65 M
Milchtöpfe, einzeln	22, 18, 15 ⁴
Obertassen, fein decoriert	13 ⁴
Tassen mit Goldrand	3 Paar 55 ⁴
Teller mit Goldrand u. Linie, 18 cm 20 ⁴ , 15 cm 15 ⁴	
Butterdosen	38, 35 ⁴
Essservice , fein decoriert, für 6 Personen, 23 Teile	12,85 M

Glas.

Bierbecher, ungeaicht, 0,2, 0,1 Liter	5 ⁴
Bierbecher mit Goldrand	20 ⁴
Weingläser, Form »Mathilde« und »Hamburg«	16 ⁴
Römer, 30, 22,	18 ⁴
Groggläser, geschliffen, Hamburger Form	23 ⁴
Wassergläser, geschliffen	20 ⁴
Wassergläser, gepresst	6 ⁴
Citronenbohrer	10 ⁴
Compotieren, geschliffen	90 55 28 Pfg. 15 12 cm
Compotieren, gepresst	12 9 Pfg.
Glasteller, gepresst	6 ⁴
Zuckerschalen, gepresst	15, 10 ⁴
Menagen für Pfeffer und Salz	4 ⁴
Bier- oder Wasserkannen	35 28 ⁴
Bierbecher, Carlsbader, [dick. Fuss] 1/4 Liter	12 ⁴
Gaszylinder mit Stempel	Stück 5 ⁴
Glühkörper, Original »Auer«	28, Prima 21, Secunda 9 ⁴
Küchenlampen, decor. Bassin, gelbe Blende	68, 45 ⁴

Waschmaschinen, beste und neueste Construction in Eichenholz, 43,50,	39 ⁰⁰ M
Waschtöpfe mit kupfernem Boden und kupfernen Röhren, 12,50, 10,25,	8 ²⁵ M

Wringmaschinen, 2 Jahre Garantie.	Extra Prima 36 cm 33 cm Walzenlänge 12,65 M 11,90 M
	Prima Qual. 36 cm 33 cm Walzenlänge 11,65 M 10,85 M
Ersatzwalzen zu den Wringmaschinen innerhalb 24 Stunden	36 cm 33 cm 5,35 4,25 M 4,85 3,85 M

Emaile, grau.

Eimer	30 28 26 cm	98 75 68 ⁴
Bouillontöpfe, hoch	28 26 24 22 20 18 16 cm	125 110 90 78 65 55 45 ⁴
Schmortöpfe, flach	28 26 24 22 20 18 14 cm	105 90 78 68 55 43 38 ⁴
Wasserkessel mit Sack	28 26 24 22 20 18 16 cm	185 165 145 135 110 85 78 ⁴
Wasserkessel ohne Sack	28 26 24 22 20 18 16 cm	170 155 135 120 100 78 65 ⁴
Bratpfannen, eckig, m. Griff	44 42 40 38 36 34 32 cm	135 130 115 95 85 78 72 ⁴
Stielcasserolen	20 18 16 13 12 cm	58 48 38 30 27 ⁴
Aufwaschwannen, oval	55 50 45 40 35 cm	210 170 145 125 105 ⁴

Bürstenwaren.

Haarbesen, garantirt rein Haar, 120 98 85 72	65 ⁴
Handfeger, 55 48 42	35 ⁴
Leuwagen, 45 42 38 28	25 ⁴
Nassbürsten, 42 25 22 15 10	5 ⁴
Eckenbürsten, 45 28 25 18	15 ⁴
Glosetbürsten, 68 48	32 ⁴
Tassenbürsten, 18 15 9	5 ⁴
Fensterbürsten, 65 40	32 ⁴
Teppichhandfeger, 65 50	38 ⁴
Fensterleder, 80 63 48	32 ⁴

Hausstands - Artikel.

Aufwaschwannen, oval, verzinkt, 34 32 30 28 26 24 22 20 18 Zoll	3,85 3,25 2,90 2,60 2,20 1,95 1,70 1,45 1,20 M
Ascheimer, lackiert, 2,10, 1,70	1,30 M
Kohleneimer, lackiert, 1,90, 1,65	1,25 M
Fleischhackmaschinen verzinkt u. Nr. 10 Nr. 5 emallirt, 4,25, 2,85 M	
Wäschetrockner mit 7 Stäben	98 ⁴
Waschbretter	38 ⁴
Paradehandtuchhalter	98 58 38 ⁴
Waschbaljen massiv Eichenholz, 3,85, 2,90	2,65 M
Schaumschläger, amerik., mit Rad	28 ⁴
Bohnerwachs, Ia. 1/4 kg-Dose 1,10, 1/3 kg-Dose	55 ⁴

NB. Die Abteilung obgenannter Artikel in unserem Barmbeker Warenhause ist die grösste dieser Branche in ganz Norddeutschland einschliesslich Hamburg und daher für jede Hausfrau sehenswert!

Am heutigen Tage verlegte ich mein
Photographisches Atelier
nach der
Bismarck-Allee.
Mit der höflichen Bitte,
das mir bisher gezeigte
Wohlwollen auch ferner zu
bewahren, zeichnet
Hochachtungsvoll
Albert Hellwage.

Gratis! Erhält jeder Käufer **Gratis!**
bei mir 1 Duzend Cigarren, welcher mir 100 leere Düten mit meiner Firma zurückbringt.
Gratis! Rich. Müller, Gratis!
Cigarrenhandlung.

1 od. 2 Zimmer zu verm. Ahrensburg, Neeshoop 30.

Damen-Jackets,

Damen-Câpes,

Kinder-Jackets

in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.

Johannes Woelken & Co.,
Ahrensburg.

Junge Ziege, die zwei mal gelammt, ist zu verkaufen F. Röper, Ahrensburg, Hamburger Straße.

Wer seinen Bestig verkaufen will wende sich an **J. Rahlfs,** Haus- u. Gütermattler, Neumünster, Friedrichstraße 6.

Verschwunden

sind alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie: Mitesser, Gesichtspidel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Blüthchen, Leberflecke u. durch tägl. Gebrauch von **Radebeuler Carboll-Theerschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Allein echte Schutzmarke: Stiefenpferd. a Stück 50 Pfg. bei M. Cropp, Drogerie, Ultrashtedt.

Junge Bernhardiner sind billig zu verkaufen.
H. Klinge, Oldenfelde.

Zum
Gänse-Verkegeln
und
BALL
am Sonntag, den 11. Oktober 1903,
ladet freundlichst ein
Delingsdorf, F. Brockmann.

Wer? übernimmt die Verwaltung eines Haushalts 8 Mt. d. Hundert? Off. u. P. an die Exped. d. „Total-Anzeiger“.

Hotel Lindenhof,
Ahrensburg.
Am Sonntag, den 11. Oktober, zum Schluss der Saison:
Flügel-Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein
W. Kröger.

Gasthof „An der Rahlau“,
Neurahlstedt.

Zum
Gänse-Verkegeln
am Sonnabend, den 17. und
Sonntag, den 18. Oktober 1903
ladet freundlichst ein
H. Schulz.